

NL Widhest

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivalien-Zugang 22 / 1980 Nr. 838

Prof. Dr. Gustav Radbruch

Heidelberg,
Friesenberg 1a
Telefon Nr. 4185

23.8.48.

Lieber Herr Wichert -

dies ist ein Jahr der 70.
Geburtstage überall in unserem Bekanntenkreise, und
auch für mich selber. Heute lese ich in der Zeitung,
dass nun auch sie in die Reihe dieser Jubilare ein-
treten. Ich gedenke Ihrer glorreichen Mannheimer Jah-
re, deren Ergebnisse sich trotz dieser zerstörerisch-
en Zeit ziemlich unversehrt erhalten haben, und freu-
e mich in der Erinnerung, in diese ungemein lebendigen
Jahre auch selbst ein wenig mit verflochten gewesen
zu sein. Es ist die Erinnerung an eine versunkene
Welt, die uns mit einander verbindet und der wir an-
gehören, während wir in der jetzigen Welt fast nur
noch als Fremdlinge stehen, die dankbar und froh
sind, wenn sie etwas von dem Vergangenen den späte-
ren Generationen übermitteln können. Ich habe in die-
sem Geiste nach dem Zusammenbruch meine Lehrtätig-
keit wieder aufgenommen. Jetzt nehme ich nach 6 Se-
mestern, die fruchtbarer waren als je ein Semester
vorher, von meinem Lehramt aus Gesundheitsgründen Abs-
chied und hoffe noch die Kraft zu behalten eine
Reihe wissenschaftlicher Pläne im Ruhestande durch-
zuführen.

Seien Sie von meiner Frau und mir auf das
herzlichste beglückwünscht und begrüsst.

In alter Verbundenheit

Ihr

T

Radbruch

bes. v. G. Radbruch

F.I. 49
W

Answer